

Medienmitteilung, Freitag, den 24.03.2023

Swiss Transit Lab: Automatisiertes Fahren wird Realität – Die Fahrt beginnt

Das Swiss Transit Lab in Schaffhausen (STL) steht vor dem finalen Schritt in der Entwicklung der automatisierten Mobilität im öffentlichen Verkehr. Am 28. April wird der automatisierte Kleinbus «STL Linie 13» in Schaffhausen in Betrieb genommen. Diese Linie ist für jedermann kostenlos nutzbar und wird den Bahnhof Schaffhausen mit dem neu entwickelten Quartier Stahlgießerei verbinden. Mit der «STL Linie 13» wird zum ersten Mal in der Schweiz ein automatisiertes Fahrzeug mit Dual-Mode-Technologie aufgerüstet und in einem Pilotprojekt eingesetzt. Am Launch Event wurde der Auftakt gefeiert.

Mitte Februar 2023 hat das STL die Bewilligung für das Pilotprojekt mit automatisiertem Fahren erhalten. Die Bundesämter für Strassen ASTRA und für Verkehr BAV haben zuvor den Antrag für das Pilotvorhaben «STL Linie 13» gemeinsam mit kantonalen Stellen eingehend geprüft. Auf der öffentlichen Strasse darf nun automatisiert gefahren werden. Ende April startet der Betrieb des selbstfahrenden Kleinbusses «STL Linie 13» in Schaffhausen. Damit wird in der Schweiz erstmalig ein automatisiertes Fahrzeug mit Dual-Mode-Technologie eingesetzt. «Automatisiertes Fahren wird die Zukunft der Mobilität verändern. Davon sind wir fest überzeugt.», so Matthias Rödter (Präsident Swiss Transit Lab).

Mit der «STL Linie 13» erprobt das STL den Einsatz neuester Technologien im öffentlichen Strassenverkehr und die Anbindungen der ersten bzw. letzten Meile. Im Pilotbetrieb liegt der Fokus auf der Entwicklung und Nutzung von Mobilitäts-Dienstleistungen im Alltag bis vor die Haustür unter Einbezug der Bedürfnisse der Fahrgäste. Die Anwendung findet deshalb direkt im Zentrum von Schaffhausen zwischen dem Bahnhof und dem neu entwickelten Areal Stahlgießerei statt. Mit an Bord ist immer auch ein Sicherheitsfahrer. Im Fokus stehen Fragen des effizienten technischen Betriebs sowie der gesellschaftlichen Akzeptanz und Beteiligung – Alles zur Stärkung des öffentlichen Verkehrs der Zukunft.

Virtuelle Fahrt als Highlight

Am Freitag, den 24. März 2023 fand der Launch-Event für Partner, Industrie, Wirtschaft und Medien in der Rhyality Immersive Art Hall in Neuhausen am Rheinfall statt – ebenda, wo einst die selbstfahrende STL Linie 12 unterwegs war. Medienvertreter und Partner konnten hautnah Exponenten aus der schweizweit aktiven Community rund um automatisierte Mobilität treffen und sich über das Projekt des STLs informieren. Mit dabei waren nebst den Vorstandsmitgliedern des Swiss Transit Lab u.a. Martin Kessler (Regierungsrat Kt. SH, Vorsteher Baudepartement), Jürg Röthlisberger (Direktor Bundesamt für Strassen, ASTRA), Martin Neubauer (Geschäftsführer SAAM, PostAuto) sowie Harri Santamala (CEO Sensible4). Als Highlight der Veranstaltung wurde als Weltneuheit erstmals eine erste virtuelle Fahrt präsentiert. Aus der Perspektive der Passagiere konnten die Gäste die gesamte Strecke sowie die visualisierten Sensordaten des automatisierten Fahrzeuges in einer 360-Grad Präsentation erleben. Ein eindrückliches Erlebnis der Mobilität der Zukunft.

Pilotprojekt «STL Linie 13» mit Dual-Mode-Technologie

2018 startete das Schaffhauser Swiss Transit Lab in Schaffhausen (STL) zum ersten Mal einen Pilotbetrieb mit einem selbstfahrenden Bus (Linie 12), eingebunden ins ÖV-Netz der Verkehrsbetriebe Schaffhausen vbsh, in touristischer Anwendung am Rheinfall. Aufbauend auf diesen Erfahrungen und gemeinsam mit einem erweiterten Kreis an Partnern wagt das STL den nächsten Technologieschritt: Anders als bei der STL Linie 12 setzt das STL jetzt auf ein handelsübliches Elektrofahrzeug der Marke Toyota (ProAce Verso Electric), ausgerüstet mit Sensor- und Aktor-Technologie sowie Software für automatisiertes Fahren des Finnischen Startups Sensible4 für den Dual-Mode-Betrieb.

Die Dual-Mode-Technologie wird hinsichtlich der Verfügbarkeit von Fahrzeugen im automatisierten Betrieb neue Massstäbe setzen und zugleich Empfehlungen zur Handhabung ausserhalb der Pilotstrecke geben. Die Dual-Mode-Technologie erlaubt automatisiertes Fahren sowie den manuellen Betrieb des Fahrzeugs. So können herkömmliche Fahrzeuge entsprechend nachgerüstet werden. Gleichzeitig zum Pilotbetrieb ist die «STL Linie 13» mit dem Fahrzeug ein Anwendungslabor für weiterführende Technologien, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle rund um das automatisierte Fahren. Es bietet interessierten Unternehmen und Forschenden die Möglichkeit, eigene Lösungen mit dem Fahrzeug zu erproben.

Die «STL Linie 13» bewegt sich unter der Schirmherrschaft und auf dem Konzessionsgebiet der Verkehrsbetriebe Schaffhausen. Es wird durch das STL in Zusammenarbeit mit dem in Schaffhausen ansässigen Unternehmen Weder Transport und unterstützt durch die Verkehrsbetriebe Zürich VBZ betrieben.

Wie geht es weiter

In den nächsten Wochen wird das Fahrzeug, die Strecke und die Organisation für den Betrieb im Zentrum von Schaffhausen vorbereitet. Gemeinsam mit dem Technologiepartner Sensible4 wird das Fahrzeug «STL Linie 13» auf der Strecke im Mühlental trainiert, getestet und die Sicherheitsfahrer für ihren künftigen Einsatz eingehend geschult. Der Betrieb startet am 28. April 2023. Das automatisierte Fahrzeug wird dann zum Start an den Wochentagen zwischen 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr in Betrieb sein. Fortlaufend wird der Betriebsmodus weiterentwickelt.

Über das Swiss Transit Lab

Das Schaffhauser Swiss Transit Lab (STL) ist eine Initiative und ein Verein aus privaten Unternehmen, Verkehrsbetrieben und dem Kanton Schaffhausen. Es bildet seit 2017 eine Plattform für Forschung und Entwicklung unter realen Begebenheiten. Das STL hat mit dem Einsatz eines automatisierten Fahrzeugs bereits 2018 national wie international für Aufmerksamkeit gesorgt und damit den Standort Schaffhausen als Kompetenzzentrum für die Mobilität der Zukunft etabliert.

Kontakt: info@swisstransitlab.com
Andreas Kaiser und Patrick Schenk

www.swisstransitlab.com